

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Papierhändlers Ernst Plarre in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. März 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Poststr. 13-17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Halle a. S., den 20. Februar 1908.
(gez.) Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. Abt. 7.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 48 v. 25. Febr. 1908.)

Bücher-Versteigerung.

Sonnabend, den 29. Februar d. J., von vormittags 11 Uhr ab, versteigere ich in Leipzig, Salomonstr. 16, Vordergebäude, pt links, versch. Bd 1-24 Bibliothek „Eigenes Wissen“, ca. 25 700 Stk., im Auftrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Hugo List öffentlich gegen sofortige Barzahlung.
Leipzig. Düffel, Lokalrichter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, daß wir unsere am hiesigen Plage unter der Firma

Josefs-Druckerei

bestehende Buchhandlung, Buchdruckerei, Lithographie und Buchbinderlei mit dem heutigen Tage dem Verleger über Leipzig angeschlossen haben. Die Besorgung unserer Kommission übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig und erbitten uns durch diesen je einen Verlagskatalog, sowie Zusendung aller Anzeigen über Neuerscheinungen und anderes. Unseren Bedarf an Neuigkeiten wählen wir selbst, so daß es unverlangter Zusendungen nicht bedarf.

Hochachtungsvoll

Bigge (Westfalen),
den 15. Februar 1908.

Josefs-Gesellschaft, eingetr. Verein.

Wir zeigen hierdurch an, dass das Werk

„Lebenserinnerungen“

von

Ludwig Barnay (1903)

2 Bände brosch. M 10.—,
= eleg. geb. M 12.— =

in unsern Verlag übergegangen ist*) und bitten, künftige Bestellungen an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin-Charlottenburg,
den 20. Februar 1908.

„Vita“, Deutsches Verlagshaus

G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:

Egon Fleischel & Co.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mache ich hiermit die sehr ergebene Mitteilung, daß ich am 1. März 1908 in Breslau, Carlstraße 49 (im ehemaligen Laden der Dülfer'schen Sortimentsbuchhandlung) eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung eröffnen werde.

Die Herren Verleger bitte ich, mir freundl. Konto eröffnen zu wollen.

Bisher Leiter der Firma Grüneberger & Co. Nachf. Geschw. Rösch in Dels, trete ich mit diesem Tage aus derselben aus.

Meine Kommission hat freundlichst Herr Robert Hoffmann in Leipzig übernommen, der stets mit Rasse versehen sein wird, Barverlangtes einzulösen.

Indem ich für mein neues Unternehmen das Entgegenkommen der Herren Verleger erbitte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Breslau, 1. März 1908. Carl Rösch.

Im Anschluß an obige Mitteilung meines Bruders bitte ich freundlichst davon Kenntnis zu nehmen, daß die Firma A. Grüneberger & Co. Nachf. Geschw. Rösch in der bisherigen Weise unter meiner Leitung weitergeführt wird, und daß ich derselben am 1. März d. J. als Teilhaber beitrete.

Früher Buchhalter, habe ich mich durch mehrjährige Tätigkeit in verschiedenen Buchhandlungen für unseren Beruf vorbereitet und hoffe, seinen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht werden zu können.

Den Herren Verlegern, die das Unternehmen meiner Geschwister durch Kontoeröffnungen und in anderer Weise bisher unterstützt haben, danke ich in deren Namen für das freundliche Vertrauen recht verbindlich und bitte, es der Firma auch weiter zu erhalten.

Ich werde O.-M. 1908 glatt abrechnen und hoffe, unserer Firma dann das Vertrauen auch derjenigen Herren Verleger erwerben zu können, die Konto bisher nicht eröffnet haben.

Unsere Kommission weiter zu besorgen wird Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dels i. Schl., 1. März 1908.

Georg Rösch,
i/Fa. A. Grüneberger & Co. Nachf.,
Geschw. Rösch.

P. P.

Ich vertrete die Firmen

„Pestalozzi“

Lehrmittel-Institut und Buchhandlung,
St. Petersburg, Kasanskaja 14
und

A. Wienecke,

Verlag und Sortiment,
St. Petersburg, Jekateringovsky 15.
Leipzig, im Februar 1908.

F. Volokmar.

Meine hieselbst bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Steinhagen i/W., 25. Februar 1908.

Griewatz'sche Buchhandlung
Frau Carl Griewatz.

Schlesier & Schweikhardt in Strassburg.

Aus dem Verlage von Walther Rook in Colmar übernehmen wir: *)

Fleurent, J., Der Isenheimer Altar und die Gemälde Grünwalds. Mit 14 Lichtdrucktafeln. 44 Seiten. Colmar 1903.

2 M ord. mit 25%, bar mit 30% und 11/10.

Wir bitten, zu verlangen.

Strassburg, 24. Februar 1908.

Schlesier & Schweikhardt.

*) Wird bestätigt:
Walther Rook.

Zur Kenntnisnahme!

Die Auslieferung des Verlages von

Rud. Giegler, Leipzig

— Echos der neuern Sprachen —

wird jetzt von mir besorgt. Alle Bestellungen und Anfragen finden pünktlichste Erledigung.

H. Haessels Comm.-Gesch., Leipzig.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schön gelegener Stadt Württembergs mit guten Schulen eine solide Sortiments-Buch- u. Musikalienhandlung, deren Inhaber sich zur Ruhe setzen will. Das Geschäft besteht seit über 30 Jahren und hat einen treuen, anhänglichen und gutzahlenden Kundenkreis; bedeutende Lieferungen an Lehranstalten und Behörden. Umsatz über 30 000 M, Kaufpreis 15 000 M. Da der bisherige Besitzer auch nach dem Verkaufe am Orte wohnen bleibt, kann er seinem Nachfolger behufs Einarbeitung zur Seite stehen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verlag eines Spezialwerkes,

wohlbekannt u. erstklassig, krankheitshalber sofort unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Wenig Konkurrenz, kleines Personal, leichtes Einarbeiten. Absatz durch Grossisten-Buchhandel. Zur Angliederung an bestehenden Verlag besonders empfohlen. Objekt 50 bis 60 Mille, Anzahlung ca. 20 Mille.

Angebote u. M 885 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.